

15.10.41.

Hochgeehrte Frau !

Die Nachricht vom Tode Ihres Mannes, die Sie mir zugehen liessen, hat mich tief ergriffen. Mit ihm ist eine der stärksten Hoffnungen der Wissenschaft vom Mittelalter dahingerafft worden. Als er mich vor einigen Jahren besuchte, hatte ich gleich den Eindruck, dass er ein Eigener war. Und sein Aufsatz im Deutschen Archiv, über den ich mit Ihnen korrespondieren durfte, bestätigte dies erste Bild in glänzender Weise. Es ist ein kleiner Trost, dass es ihm vergönnt gewesen ist, wesentlichste Ergebnisse seiner Lupold - Arbeit und seine Gesamtauffassung noch niederzulegen. Andere müssen nun die Fackel weitertragen, die seinen Händen entglitt. Aber sein Name wird dabei erhalten bleiben. Und die Monumenta Germaniae, die mit ihm so viel verloren, werden in ihrer Zeitschrift seiner in stolzer Trauer gedenken. Ich darf Ihnen namens des Reichsinstituts und seiner Mitarbeiter unser Aller herzlichste Anteilnahme aussprechen und Sie bitten, sie auch Ihren und seinen Eltern zu übermitteln.

Heil Hitler !

Ihr Ihnen ergebener